Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 16 (1908)

Heft: 1

Vorwort: Was sich das schweizerische Rote Kreuz zum Neujahr wünscht

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Rote Kreuz

Schweizerische Monatsschrift

fiin

Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

Inhaltsverzeichnis.		
€eite		Seite
Was sich das schweizerische Note Kreuz zum Neu- jahr wünscht	Helddienitübung der Samaritervereine Muttenz und Pratteln am Bartenberg; Rorichach (Kor.); St. Gallen (Korr.); Berband der Kranfenmo-	
bringung in die Frrenaustalt	bilienmagazine der Stadt Bern	11
III. Zentralfurs für schweizerische Sanitätshülfs	Eine außerordentliche Telegiertenversammlung	
folomien in Bajel 6	des schweiz. Zentralvereins vom Roten Areuz	17
Die Portofreiheit der Rot Arenz-, Samariter	Im Jahre 1907 durch das Rote Krenz subven-	
und Militärsanitätsvereine 11	tionierte Kurje (Forti.)	18
Aus dem Bereinsleben: Samaritervereine: Bibe	Kongreß für Rettungswesen und Samariterdienst	19
rist-Gerlasingen und Solothurn, Muttenz, Erst-	Im Februar 1871 (Femilleton)	20
jeld, Adlisweil: Felddienstübung in Goßau:	Bermijchtes	23
Feldübung der Sanitätshülfstolonne Biel:	Die Zauberlaterne des Roten Kreuzes	24

Bitte zu beachten. Wer das Blatt nicht behalten will, wird dringend gebeten, diese Nummer im gleichen Umschlag, oder wenigstens mit seiner genauen Adresse versehen, innert fünf Tagen mit dem Vermerk "Refüsiert" der Post zu übergeben. Wer dies nicht tut, wird als Abonnent betrachtet und erhält die Nummer vom 1. Februar mit Nachnahme für das Abonnement pro 1908. Die Administration.

Was sich das schweizerische Rote Kreuz zum Neujahr wünscht.

Die Bestrebungen des Noten Krenzes haben in den letzten Jahren in unserem Lande einen sehr erfreulichen Ausschwung genommen. Nasmentlich haben sie von seiten der eidgenössischen, kantonalen und Gemeindebehörden vielssäch Unterstützung gesunden. Nicht in gleichem Wase aber ist die Jahl der Einzelpersonen gewachsen, die in den Zweigvereinen durch bescheidene Beiträge von sährlich 1—2 Fr. die Mittel zu lokaler Arbeit liefern. Wir dürfen uns deshalb mit dem Erreichten nicht zusrieden geben. Es muß auch fernerhin unsere Aufgabe bleiben, immer größere Kreise unseres Bolkes sür das Note Kreuz zu interessieren und zur Mitarbeit herbeizuziehen.

Die Erfahrung hat gelehrt, daß unsere Prospaganda da am meisten Erfolg hatte, wo sie

direkt und persönlich ausgeübt werden konnte. Tieser Umstand veranlaßt uns, an unsere sämtlichen Leser mit der höstlichen Vitte zu gelangen, überall da, wo dies ohne Bestästigung möglich ist, für unsere Sache neue Freunde und Anhänger zu werben. Zweisels los gibt es noch Tausende, die mit unsern Zielen sympathisieren und einer persönlichen Einladung, sich dem Roten Kreuz anzuschließen, gerne Folge leisten würden. Wir selbst oder die Vorstände können ummöglich alle diese Freunde kennen. Nögen unsere Nitglieder also in unsern Namen handeln und uns ihre werts volle Hülfe zuwenden!

Un alle, die diese Zeilen lesen, richten wir deshalb die freundliche Bitte, uns in der Werbearbeit für die hohen Aufgaben des Roten Kreuzes nach Möglichkeit unterstützen zu wollen. Diese Aufgaben wachsen von Jahr zu Jahr und erfordern dringend, daß sich auch die hülfsebereiten Kräfte und die Mittel mehren, deren wir zu ihrer Erfüllung im Frieden wie im Kriege bedürfen.

Mögen darum unsere Leser den Ruf nicht ungehört verhallen lassen, sondern dem schweis zerischen Roten Areuz, diesem humanitären und vaterländischen Werke ersten Ranges

nene Mitglieder guführen.

und zu heilen und im Frieden in mannigsfacher Weise den Leidenden beizustehen. Um die Werbung für das Rote Areuz zu fördern haben wir solgende Beitrittserklärung in Form einer an uns adressierten Postkarte drucken lassen, die wir jedermann, der uns darum ersucht, gerne gratis in einem oder mehreren Cremplaren zusenden. Die Karte ist mit 2 Ct. frankiert an uns zurückzusenden und wir wersden sie dann gerne an den betressenden Zweigsverein zur Eintragung ins Mitgliederverzeichsnis weiterleiten.

Beitritts-Erklärung.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als zahlendes Mitglied des
schweizerischen Roten Kreuzes und verpflichte mich zu einem jährlichen
Beitrag von Fr.
Das Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes wird
ersucht, diese Beitrittserklärung an die zuständige Stelle weiterleiten
zu wollen.
Datum
Genaue Postadresse
Bitte recht deutlich zu schreiben.

Was wir von diesen verlangen, ist ja so gering! Nichts anderes als die Bezahlung eines kleinen jährlichen Beitrages von einem Franken im Minimum. Und damit kann sich Mann und Frau, welchen Standes, welcher Sprache, welcher politischen oder religiösen Meinung sie angehören, das Bewußtsein erwerben, dem Roten Kreuz und dem Vatersland gegenüber ihre Pflicht getan zu haben, es instand zu seßen, in den schweren Zeiten kriegerischer Verwicklung, die uns sicherlich nicht für immer erspart bleiben, zu lindern

Dies unser Neujahrswunsch. Es will uns scheinen, den meisten unserer Leser und Leserinnen sollte es ein leichtes sein, in ihrem Befanntenfreise wenigstens 1—2 solche Karten
mit Erfolg zu placieren und so gewärtigen
wir denn gerne zahlreiche Bestellungen.

Mögen die ausgefüllten Beitrittserklärungen im neuen Jahr in großer Zahl einlaufen! —

Bern, Rabbental, 31. Dezember 1907.

Bentralsekretariat des schweiz. Roten Krenzes.